

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 60.

Mittwoch den 13. März

1850.

3. 417. (2) Nr. 629.
K u n d m a c h u n g

von der k. k. Grundentlastungs-Landes-Commission in Krain. — Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat, im Einverständnisse mit den k. k. Ministerien der Justiz und der Finanzen, gestattet, daß die seit dem 1. November 1848 bis zur Entschädigungsverhandlung fälligen Rentenzbeträge bei jedesmaligem Eintreten der Fälligkeit, also auch vor dem Eintreffen der Districts-Commissionen, unmittelbar zu Händen der Bezugsberechtigten erlegt und von diesen gültig abquittirt werden können, — es mag zu dieser Rentausgleichung der Maßstab nach den Bestimmungen der Vollzugsordnung, oder ein anderer, beiden Theilen entsprechender Maßstab gewählt werden. Damit jedoch hierbei jede Besorgniß einer Verkürzung dritter Personen oder des Staates behoben und der gewünschte Erfolg ohne Störung des in den Grundentlastungs-Vorschriften vorgezeichneten Verfahrens erreicht werde, hat das h. Ministerium zugleich folgende Vorsichtsmaßregeln festgesetzt: 1) Daß die im Wege eines freiwilligen Uebereinkommens beglichene Zahlung an die Berechtigten nur bei jenen Renten Statt finden dürfe, die keinem wie immer gearteten Verbote, keiner Execution oder Sequestration unterliegen. — 2) Daß, ohne Rücksicht auf die Statt gefundene Privatausgleichung, das Verfahren und die Amtshandlung der Districts-Commissionen bei Ermittlung der Renten nach den Grundentlastungs-Directiven Platz greife, und die zwischen den Parteien zu Stande gekommene Ausgleichung nur auf die während der Vornahme der Entschädigungs- und Ablösungs-Verhandlung festgesetzte Zeit gelte, was in dem Erkenntnisse der Commission ausdrücklich zu bemerken wäre, und 3) daß das vom Lande auf die Renten zu leistende Drittel zur Deckung allfälliger Ararial-Vorschüsse an die Berechtigten gehörig verwahrt und gesichert werde. — Laibach am 8. März 1850.

Der k. k. Ministerial-Commissär und Präsident:
Dr. Carl Ullepitsch.

Der Secretär:
Dr. Anton Schöppl.

3. 459. (1) Nr. 2232/222.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Ansuchen der Frau Antonia Gräfin v. Blagay, geb. Freiin v. Billichgraz, und des Fräuleins Anna Freiin v. Billichgraz, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes rücksichtlich des in Ver-lust gerathenen 6% Darlehensscheines ddo. 15. November 1806, Nr. 23, über das von der Herrschaft Billichgraz pro rusticali an das bestan-dene General-Einnehmeramt abgeführte Zwangs-darlehen pr. 2212 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr. gewilliget wor-den. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Darlehensschein ddo. 15. November 1806, Nr. 23, aus was immer für einem Rechts-grunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe bin-nen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt-und Landrechte so gewiß anzumelden und geltend zu machen, widrigens auf weiteres Anlangen der obgedachte Darlehensschein nach Verlauf dieser Frist für amortisirt, kraft- und wirkungslos er-klärt werden wird. — Laibach den 26. Februar 1850.

3. 437. (3) Nr. 2196.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansu-chen der Frau Josepha Klemens und des Herrn Carl Hoffmann, Vormünder der minderj. Maria, Franz und Johann Klemens, dann des Herrn Ignaz Klemens, als erklärten Erben, zur Erfor-schung der Schuldenlast nach der am 24. Jän-ner l. J. verstorbenen Frau Maria Kadunz, ge-bornen Klemens, die Tagssatzung auf den 8.

April l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zu-schreiben haben werden.

Laibach am 26. Februar 1850.

3. 446. (3) Nr. 2198.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-suchen des Herrn Ignaz Klemens, Vormund der minderj. Anna, Josepha, Ignaz, Anton, Rosalia und Aloisia Kadunz, als erklärten Erben, zur Er-forschung der Schuldenlast nach dem am 18. Jän-ner l. J. verstorbenen Bäckermeisters und Haus-besizers Anton Kadunz, die Tagssatzung auf den 8. April l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zu-schreiben haben werden.

Laibach den 26. Februar 1850.

3. 440. (2) Nr. 990.

K u n d m a c h u n g
wegen Umstaltung der Brieffsam-mungen in Wolfsberg und St. Leon-hart, in Postämter mit Pferdewechsel. — Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Ge-werbe und öffentliche Bauten hat mit dem Er-lasse vom 31. Jänner l. J., 3. 569/P., die Umstaltung der k. k. Brieffsammlungen zu Wolfs-berg und St. Leonhart in Postämter mit Pfer-dewechsel genehmiget, damit auch Extraposten und Staffetten in dem verkehrreichen Lavantthale be-fördert werden können. — Die künftigen Post-meister in Wolfsberg und St. Leonhart haben vier Pferde, einen gedeckten und ungedeckten Wagen, so wie die übrigen Requisiten zu halten. Dem Postmeister in Wolfsberg wird eine Be-stallung von jährlich dreihundert Gulden und ein Amtspauschale von dreißig Gulden, jenem in St. Leonhart eine jährliche Bestallung von zweihundert Gulden, ein Amtspauschale jährli-cher zwanzig Gulden, dann beiden von der Ein-nahme an Porto für Fahrpostsendungen ein Antheil von fünf Percent bewilliget. — Beide haben eine Cautio im Besoldungsbetrage ent-weder bar oder hypothekarisch zu leisten. — Außer obigen systemisirten Genüssen beziehen die Postmeister noch das Rittgeld für die Extrapo-sten und Staffetten-Beförderung bis zur nächsten Poststation und für die Unterhaltung der tägli-chen Botenfahrten von Wolfsberg nach Völker-markt, Unterdrauburg und St. Leonhart, dann von St. Leonhart nach Judenburg und Wolfs-berg, und zwar Tour im ganzen Betrage, re-tour mit der Hälfte desselben nach dem jeweili-gen Tariffe und Distanzmaße. Das letztere beträgt:

zwischen Wolfsberg u. Völkermarkt	2 $\frac{1}{2}$ „	Posten
„ „ „ Eis	2 $\frac{1}{2}$ „	„
„ „ „ Unterdrauburg	2 $\frac{1}{2}$ „	„
„ „ „ St. Leonhart	1 $\frac{1}{2}$ „	„
„ „ „ Judenburg	2 $\frac{1}{2}$ „	„
„ „ „ Knittelfeld	2 $\frac{1}{2}$ „	„

Zur Besetzung der genannten Postmeistersstellen wird der Concurs bis zum 7. April 1850 aus-geschrieben. Die Bewerber um die eine oder die andere derselben haben ihre Gesuche mit den Nachweisungen über ihren Stand, Charakter, über ihre Moralität und Vermögensverhältnisse bei der k. k. Postdirection in Klagenfurt einzu-bringen. — K. K. Oberpostverwaltung. Laibach am 27. Februar 1850.

3. 439. (2) Nr. 1098.

K u n d m a c h u n g.
Bei dem k. k. Oberpostamte in Laibach ist eine Offizialsstelle mit dem Jahresgehälter von 600 fl., oder bei stufenweiser Vorrückung eine solche mit dem Gehälter jährl. EM., gegen Erlag der Cautio im Besoldungsbetrage, in Er-ledigung gekommen. Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche, unter Nachwei-sung der Studien, der Kenntniß der Postmanipu-lation, der hiesigen Landes- und allfälligen son-stigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste, im Wege der vorgesetzten Behörde bis längstens 25. März 1850 bei dieser Postdirection einzu-bringen, und darin anzugeben, ob und mit wel-chen Beamten des obenerwähnten Amtes und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. K. Postdirection für das Kronland Krain. Laibach am 1. März 1850.

3. 438. (2) Nr. 1061.

K u n d m a c h u n g.
Bei der k. k. Postdirection in Hermannstadt ist eine provisorische Accessitistenstelle mit dem Ge-hälter jährl. 350 fl. EM., gegen Erlag der Cautio im Besoldungsbetrage, in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche, unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, der hiesigen Landes- und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste, im Wege der vor-gesetzten Behörde bis längstens 16 März 1850 bei der Postdirection in Hermannstadt einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beam-ten des obenerwähnten Amtes und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. K. Postdirection. Laibach am 1. März 1850.

3. 453. (2) Nr. 1112.

K u n d m a c h u n g.
Vom 20. März l. J. an wird der Postbote von Tschernembl Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag, Abends um 5 Uhr, nach Möttling abgehen, und dann von dort am folgenden Tage Morgens um 6 Uhr wieder zurückkehren. — K. K. Postdirection. Laibach am 3. März 1850.

3. 466. (1) ad Nr. 994. Nr. 2184.

K u n d m a c h u n g.
Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt findet die Aufstellung eines zweiten Fleischerge-werbes für die l. f. Stadt Neustadt für noth-wendig. — Diejenigen, welche derlei Gewerbe er-langen wollen, haben sich bis 25. d. M. hier-amts darum zu bewerben, und in den dießfälli-gen Gesuchen ein Betriebscapital von minde-stens 500 fl. Conv. Münze, oder ihr ander-weitiges entsprechendes Vermögen, so wie ihre Unbedenklichkeit in Bezug auf ihre Sitten hierher nachzuweisen. — K. K. Bezirkshauptmannschaft Neustadt am 5. März 1850.

3. 455. (2) Nr. 541.

K u n d m a c h u n g.
Die Betriebs-Unternehmung der k. k. süd-lichen Staatseisenbahn benötigt vom 1. April d. J. an monatlich circa 40 Centner Flachswerge zum Maschinenputzen. Dieses Werg muß von Acheln und Stängeln möglichst frei seyn. — Diejenigen Herren Unternehmer, welche solches zu liefern gedenken, wollen ihre dießfälligen Offerte, in wel-chen die Quantität, welche monatlich, und jene, welche im Ganzen geliefert würde, dann der Preis pr. Centner loco und franco, welcher Eisenbahn-station der Strecke von Mürzzuschlag bis Laibach, ferner der Vor- und Zuname und Domicil des Offerten enthalten seyn muß, längstens bis 18. d. M., unter Beigabe eines Musterweriges, in das unten bezeichnete Ober-Ingenieurs-Bureau zu Graz, oder in das Ingenieurs-Bureau der

Betriebs-Unternehmung zu Würzzuschlag, Bruck, Marburg, Pöltschach, Gili, Steinbrück, Luttai oder Laibach gefälligst übersenden. — Vom Ober-Ingenieurs-Bureau der Betriebs-Unternehmung der k. k. südlichen Staatseisenbahn. Graz den 7. März 1850.

3. 458. (2) Nr. 537.

E d i c t.

Von der gefertigten Bezirkshauptmannschaft wird bekannt gemacht, daß aus Anlaß der hohen Statthaltereis-Verordnung vom 25. Februar l. J., 3. 3185, und Note der h. Gerichtseinführungs-Commission vom 20. Februar, 3. 1156, zur Hintangabe der Arrestbaulichkeiten in dem Commenda'schen Schloßgebäude zu Tschernembl eine Vicitation am 21. März l. J. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Amtlocale abgehalten werden wird. — Hierbei ist die Maurerarbeit sammt Materialien auf den Betrag 1159 fl. 16⁷/₈ fr. die Zimmermannsarbeit sammt

Materialien auf	344 „ 39 ¹ / ₈ „
„ Steinmeharbeit	40 „ — „
„ Tischlerarbeit	243 „ 40 „
„ Glaserarbeit	28 „ 15 „
„ Schlosserarbeit	566 „ 20 „
„ Hafnerarbeit	25 „ — „
„ Gußeisenarbeit	188 „ — „
Verschiedene Auslagen	39 „ — „
und Delanstrich	44 „ 40 „

Zusammen 2678 fl. 51 fr. veranschlagt worden. — Der Kostenüberschlag, die Baubeschreibung und Vorausmaß können hier eingesehen werden. — K. K. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 8. März 1850.

3. 457. (2)

Mobilien-Versteigerung in Tschernembl.

Am 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem zur Unterbringung eines Bezirks-Collegial-Gerichtes bestimmten Schloßgebäude der D. R. D. Commenda Tschernembl mehrere Einrichtungsstücke, als: Polirte und nicht polirte Tische, Sesseln, Bettstätte, ein Sopha, ein Waschkasten, dann ungebrauchtes Bettzeug; ferner: zinnenes Eßgeschirr, Leuchter und andere Effecten, wie auch 8 Weinfässer pr. 5, 9, 17, 37, 52, 55 u. 57 österr. Eimer und 4 Getreidetruhen, à 55 Meßen haltend, gegen sogleiche bare Bezahlung licitando hintangegeben, wozu sämtliche Kauflustige zu erscheinen anmit eingeladen werden. — Verwaltungsamt der D. R. D. Commenda Tschernembl zu Mörzling am 9. März 1850.

3. 450. (2) Nr. 213.

Wiesen-Verpachtung.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß am 16. März l. J., Vormittag die zur Religionsfondsherrschaft Sittich gehörige, bei Dupplig und Altendorf (Stara vas), im ehemaligen Bezirke Weixelberg liegende Dominical-Teichwiese, im Flächenraum 7 Joch 56 □ Alstr., stückweise oder auch im Ganzen, auf Ein oder sechs Jahre öffentlich werde verpachtet werden. — Die dießfällige Vicitation wird am obbenannten Tage Vormittag 9 Uhr im Orte der Teichwiese Statt finden, zu welcher man die Pachtlustigen mit dem Anhang einladet, daß die Bedingungen täglich im hierortigen Amte eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt der Religionsfondsherrschaft Sittich den 8. März 1850.

3. 456. (1) Nr. 93.

Vicitations-Verlautbarung.

Ueber erhaltenen Auftrag der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 25. Febr. l. J., Zahl 293, werden wegen Ausführung der für das Jahr 1850 an den dießcommissariatlichen Staatsstraßen genehmigten Kunstbauten die Vicitations-Verhandlungen bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar: bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach den 23. März l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr über nachstehende Bauobjecte, als: 1. Die Regulirung eines Theiles der Wienerstraße von der

Barmherzigengasse bis zur Wiener Linie, durch Herstellung der beiderseitigen Straßenmulden, und eines Durchlaß-Canals, im Ausbetsbetrage von 1922 fl. 9 fr. — 2. Die Conservationsarbeiten der Tschernutscher-Savebrücke an der Wienerstraße zwischen den Distanz-Zeichen 013-14, im Ausbetsbetrage von 1106 fl. 15 fr. — 3. Die Reconstruction zweier Durchlaßkanäle im Distanz-Zeichen 013-14 und 014-15, wovon ersterer mit Steinplatten gedeckt, letzterer hingegen mit Bruchsteinplatten eingewölbt werden muß, zusammen im Ausbetsbetrage per 641 fl. 32 fr. — 4. Die Conservations-Arbeiten der sogenannten Raanbrücke in Laibach im Ausbetsbetrage von 200 fl. — 5. Die Reconstruction dreier Durchlaßkanäle an der Triesterstraße im Distanz-Zeichen 12-3, 13-12, und 12-13, dann Conservation zweier Durchlässe im Distanz-Zeichen 16-7 und 17-8, im adjustirten Ausbetsbetrage von 1138 fl. 38 fr. — 6. Die Beistellung und Verlegung von 110 Stück Streifsteinen auf eben dieser Straße auf die angewiesen werdenden Stellen, im Ausbetsbetrage von 220 fl. — 7. Die Reconstruction von 4 Durchlaßkanälen an der Voiblerstraße im Distanz-Zeichen 11-1, 11-2, 13-4 und 14-5, von welchen der erste eingewölbt, die übrigen drei hingegen mit Steinplatten eingedeckt werden müssen, zusammen im Ausbetsbetrage von 823 fl. 3 fr. — 8. Die Reconstruction eines mit Steinplatten einzudeckenden Durchlaßkanals an der Agramerstraße im Distanz-Zeichen 1 Meil., im Ausbetsbetrage per 209 fl. 16 fr. — 9. Die Herstellung eines neuen Straßengeländers auf dieser Straße in mehreren Abtheilungen und verschiedenen Distanz-Zeichen am Weixelburgerberge, zusammen im Ausbetsbetrage von 214 fl. 30 fr. — 10. Die Beischaffung des in diesem Commissariate für das Jahr 1850 erforderlichen neuen Straßenbauzeuges, im Ausbetsbetrage von 301 fl. 52 fr. — Bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein den 26. März 1850 Vormittag von 9 bis 12 Uhr über nachstehende Bauobjecte, als: 1. Die Reparation des schadhaften Straßengeländers, dann Be- und Aufstellung von 36 Stück Streifsteinen an der Wienerstraße im Aicher-Assistentendistrict, zusammen im Ausbetsbetrage von 104 fl. 30 fr. — 2. Die Ausbesserung einer schadhaften Brücken-Parapetmauer an der Wienerstraße im Glogoviger Assistenten-District zwischen den Distanz-Zeichen 14-8 9 und einer zweiten Parapetmauer im Distanz-Zeichen 12-3-4, zusammen im Ausbetsbetrage von 233 fl. 34 fr. — 3. Die Herstellung eines neuen Straßengeländers durch eine Länge von 131 Current-Klafter, dann Be- und Aufstellung von 45 Stück Streifsteinen auf die angewiesen werdenden Baustellen, zusammen im Ausbetsbetrage von 588 fl. 30 fr. — 4. Die Reconstruction einer Straßenstüßmauer an der Wienerstraße zwischen den Distanz-Zeichen 10-1 im adjustirten Ausbetsbetrage von 773 fl. 11 fr. — Zu diesen Vicitations-Verhandlungen werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Baupläne, Kostenüberschläge, Vicitationsbedingungen und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Verhandlung auch bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können. Schriftliche Offerte, gehörig verfaßt und mit dem vorgeschriebenen 50^g Vadium versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung, welche präcise mit 9 Uhr früh beginnt, angenommen, später einlaufende und selbst auf noch nicht zur Ausbietung gelangte Objecte lautende schriftliche Angebote hingegen nicht mehr beachtet, sondern zurückgewiesen werden. Sene Unternehmungslustigen, welche einen solchen schriftlichen Anbot zu machen gedenken, wollen daher ihre Verfügungen derart treffen, daß das bezügliche Offert bis 9 Uhr früh der Vicitationscommission schon übergeben werde. Schließlich muß nur noch bemerkt werden, daß sich die höhere Ratification des dießfälligen Vicitations-Resultates entgegen dem §. 10 der bestehenden Vicitationsbedingungen ausdrücklich vorbehalten wird. Vom k. k. Straßenbau-Commissariate Laibach am 9. März 1850.

3. 441. (2)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. 11. Genesd'armie-Regimente zu Laibach sind sechs Regimentschreiber-Stellen, mit dem monatlichen Adjutum von 15 fl. CM., zu vergeben. Junge Individuen, welche vom mackelosen Rufe, im Dictando- und Schönschreiben bewandert und sonst gebildet sind, haben die gehörig documentirten Gesuche, unter Nachweisung der Studien, beim obigen Regiments-Commando zu unterlegen. Denselben wird bei mehrerer Ausbildung nach abgelegter Prüfung, bei sich ergebenden Abgange von Fouriersstellen, die Aussicht für diese Charge zugestanden; auch bleibt der Eintritt als Genesd'arme bei erreichter vollkommener Eignung hiezu unbenommen. — Vom k. k. 11. Genesd'armie-Regiments-Commando. Laibach am 9. März 1850.

3. 433. (3) Nr. 129, ad 3480.

K u n d m a c h u n g.

Zur Bekleidung des in Äthrien zu errichtenden 11. Genesd'armie-Regimentes wird am 16. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in Folge des hohen Genesd'armie-General-Inspection's-Erlasses vom 23. d. M., Nr. 989, in der Amtskanzlei dieses Regimentes, Polana = Vorstadt Hs. Nr. 69, eine öffentliche Versteigerung Statt finden; der Bedarf besteht in: 3600⁷/₈ Ellen breites, mittelfeines, graumelirtes Tuch für Mäntel; 1600 Ell. breites, mittelfeines, lichtgraumelirtes Tuch für Hosen; 2700 Ell. breites, mittelfeines, dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke; 75 Ell. breites, feines, rosaroths Tuch zur Paßpoilierung; 4500 Ell. ungebleichten Zwilch für Kittel; 10,800 Ell. Leinwand für Hemden; 6000 Ell. Leinwand für Gattien; 1800 Paar Stiefel von Kalbsleder, und 1800 Paar starke zwirne Fußsocken. — Die Ablieferung hat in Parthien vom 14 zu 14 Tagen in loco Laibach zu geschehen. — Darauf Reflectirende haben zur Sicherstellung des a. h. Avars und für die Zubhaltung der Lieferungs-Termine, dann sonstigen Verbindlichkeiten, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen. — Stellvertreter der nicht persönlich erscheinenden Differenten müssen mit der gerichtlich ausgestellten Vollmacht versehen seyn. Ueber das zu erlegende Vadium und die näheren Bedingungen werden in der vorerwähnten Amtskanzlei die näheren Bestimmungen erfolgen. — Schriftliche Offerte werden unter nachstehenden Bedingungen aufgenommen: a) Muß jedes schriftliche Offert versiegelt, mit dem angesetzten möglichst billigen Preise, bis 16. März hier eintreffen; b) muß die Erklärung beigefügt werden, daß der Different mit seinem ganzen beweglichen und unbeweglichen Vermögen für die Vicitations- und Cautionsbedingungen haftet. Wenn zwei oder mehrere Personen den Vertrag erstehen, so haften sie für die genaue Erfüllung desselben zusammen, d. i. Einer für Alle und Alle für Einen; c) können dem Offerte Tuch-, Zwilch- und Leinwand-Muster beigefügt werden, welche von mittelfeiner Qualität und mit Angabe des Preises versehen seyn müssen. — Vom k. k. 11. Genesd'armie-Regiments-Commando. Laibach am 28. Febr. 1850.

3. 413. (3) Nr. 352.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Casper Mejak und seinen gleichfalls unbekannten Erben hiemit erinnert: Es habe wider sie Herr Thomas Mejak von Landol, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 974 vorkommenden, zu Landol sub Haus-Nr. 30 gelegenen Hofstatt hieramit angebracht, worüber die Tagelagung auf den 28. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr hieramit angeordnet wurde, bei welcher dieser Rechtsgegenstand nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgerufen werden wird. Da der Aufenthalt der Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so wurde denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Joseph Delleva von Landol als Curator ad actum aufgestellt. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der angeordneten Tagelagung entweder selbst erscheinen, oder hiezu einen Sachwalter bestellen und überhaupt Alles Zweckdienliche vorkommen, im Widrigen sie sich die aus ihrer Versäumnissen entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. K. Bezirksgericht Senosetsch den 22. Februar 1850.

B e r i c h t

der Direction der k. k. priv. inn. österr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt mit Schluß des Asscuranz-Jahres 1849.

Der Schluß des Asscuranz-Jahres 1849, welcher mit letztem vorigen Monats eingetreten ist, veranlaßt die Direction, die vorgeschriebenen Ausweise über den Stand und die Leistungen dieser Anstalt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

- A.** Aus dem beiliegenden Standes-Ausweise A. geht hervor, daß sich die Anstalt im abgelaufenen Jahre um 2657 Mitglieder mit 5952 Gebäuden in einem Versicherungs-Werthe von 2,122,750 fl. — und Classen-Werthe von 3,299,275 fl. vermehrt habe, sich somit noch immer eines günstigen Fortschrittes erfreue.
- B.** Aus dem Ausweise B. sind die im Jahre 1849 vorgefallenen und liquidirten Brandschäden, und
- C.** aus dem Ausweise C. die Regie-Kosten zu ersehen.

Die Ersteren betragen mit Einschluß jener Remunerationen, welche zur Belohnung für erfolgreiche Hilfe und zur künftigen Aneiferung zum Löschen mit 444 fl. — bezahlt wurden, im Ganzen 137,934 fl. 20 fr.

Zur Deckung dieser beiden Ausgabe-Arubriken entfallen auf 100 fl. — des Classen-Werthes 15¹/₃ und nach §. 74 der Statuten 16 fr. an Jahres-Beitrag pro 1849.

Dieser im Jahre 1850 zu entrichtende Jahres-Beitrag trifft alle Vereinsglieder gleich, welche der Anstalt in den früheren Jahren, oder bis Ende März 1849 beigetreten sind.

Es haben daher zu bezahlen:

- | | |
|---|---------|
| 1. die so eben bezeichneten Asscuraten | 16 fr.; |
| 2. die in den Monaten April, Mai und Juni 1849 Beigetretenen | 12 " |
| 3. die in den Monaten Juli, August und September 1849 Beigetretenen | 8 " |
| 4. die im October und November 1849 Beigetretenen | 4 " |
- von 100 fl. — des Classen-Werthes.

- D.** In der Beilage D. sind die durch Brand beschädigten Vereinsglieder mit ihren liquidirten Vergütungen individuell ausgewiesen. An Bauverbesserungen wurden im Jahre 1849 erzielt: 7 Schieferdächer, 4 Kupferdächer, 4 Eisenblechdächer und 193 Ziegeldächer, statt der früheren Stroh-, Schindel- und Bretterdächer, 129 Feuermauern, 25 vorschriftsmäßige Rauchfänge, 31 Blitzableiter, und die Uebersetzung von 27 Wirtschaftsgebäuden auf mehr feuersichere Plätze.

Diese Anstalt erfreut sich fortwährend des besondern Schutzes und der kräftigen Unterstützung von Seite der hohen Behörden, und sieht sich verpflichtet, dafür im Namen des ganzen Vereins den ehrerbietigsten Dank auszusprechen, auch die ununterbrochene gefällige Mitwirkung dankbar anzuerkennen, mit welcher die beiden Inspectionen in Kärnthén und Krain, und die sämmtlichen Herren Districts-Commissionäre die gemeinnützigen Zwecke dieser Anstalt befördert haben.

Möchten die würdigen Männer, welche künftig bei den betreffenden Behörden zu wirken berufen werden, auch nach der bevorstehenden Veränderung der Landes-Verwaltung dem Vereine ihr Wohlwollen, und wo sich eine Gelegenheit ergibt, ihre Unterstützung zuwenden.

Direction der k. k. priv. inn. österr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Graz am 23. December 1849.

Ignaz Graf v. Attems,
General-Director.

Dr. Güttenbrenner,
Administrator.

Georg Beninger,
Secretär.

				Thail- nehmer	Haupt- und Neben- gebäude	Einlags- werth	Classen- werth
				G u l d e n.			
Den 1. December 1848 hat der Stand betragen				56433	119626	40180200	55787325
Hiervon ist mit 1. December 1848, als dem neuen Asscuranz-Jahre, der durch Veränderungen, dann 240 angemeldete Austritte und 655 ex officio excludirte Asscuraten entfallende Abgang auszuscheiden, nämlich:							
				Thail- nehmer	Haupt- und Neben- gebäude	Einlags- werth	Classen- werth
				G u l d e n.			
von der Provinz Steiermark				421	1015	280900	436975
" " Kärnthén				252	586	185450	294550
" " Krain				222	541	91075	145600
zusammen				895	2142	557425	877125
Folglich hat der Stand mit 1. December 1848 betragen				55538	117484	39622775	54910200
Im gegenwärtigen Asscuranz-Jahre sind mit Einbeziehung desjenigen Classenwerthes, welcher von den Asscuraten, die im Jahre 1848 in verschiedenen Perioden des Jahres beigetreten sind, und daher im ersten Jahre nicht von dem ganzen, sondern nur von einem verhältnismäßigen Theil des Classenwerthes den Jahres-Beitrag zu entrichten hatten, zugewachsen, und zwar:							
von der Provinz Steiermark				1063	2389	1009650	1477750
" " Kärnthén				442	1028	493125	709875
" " Krain				1152	2535	619975	1111650
Summe des Standes mit Schluß des Asscuranz-Jahres 1849, nämlich:							
				Thail- nehmer	Haupt- und Neben- gebäude	Einlags- werth	Classen- werth
				G u l d e n.			
von der Provinz Steiermark				33406	70190	25215700	34006975
" " Kärnthén				14933	32368	11361925	16140100
" " Krain				9856	20878	5167900	8062400
zusammen				58195	123436	41745525	58209475
Hiervon kommt für die im Laufe des Jahres 1849 total abgebrannten Gebäude das statutenmäßige halbe Freijahr in Abzug zu bringen mit							117875
Es verbleibt daher zur Umlage ein Classenwerth von							58091600
Anmerkung. Im gegenwärtigen Asscuranz-Jahre ist in den Provinzen Steiermark, Kärnthén und Krain ein Classenwerth zugewachsen von							3176125
Hiervon ist jedoch der Classenwerth von jenen Asscuraten, die in verschiedenen Perioden des Jahres beigetreten sind, und daher im ersten Jahre den Jahres-Beitrag nicht von dem ganzen, sondern nur von einem verhältnismäßigen Theil des- selben zu entrichten haben, auszuscheiden mit							516950
wornach noch verbleiben							2659175
Dagegen ist der Classenwerth der gleichfalls Begünstigten vom verfloßenen Asscuranz-Jahre 1848 zuzuschlagen mit							640100
Summe dem obausgewiesenen Zuwachse conform							3299275
Georg Beninger, Secretär. Alois Jant, Kanzlei-Director. J. Carl Quadri, Buchhalter.							

		Zusammen	
		fl.	fr.
I. Classenwerth.			
Von der k. k. priv. wechselseitigen Brantschaden-Versicherungs-Anstalt in Innerösterreich, wie in der vorstehenden Beilage A. ersichtlich		58091600	—
Auf diesen Classenwerth kommen umzulegen die im Asscuranz-Jahre 1849 vorgefallenen und bereits liquidirten			
II. Brand schä den.			
Diese betragen:			
a) in Steiermark	} laut nachstehendem Verzeichnisse }	73107	20
b) in Kärnthén		30225	—
c) in Krain		34158	—
zusammen		137490	20
III. An geleisteten Remunerationen.			
Für die erfolgreich geleistete Hilfe bei Brandschäden im Jahre 1849:			444 —
Diese betragen laut nachstehendem Verzeichnisse			
Um den obausgewiesenen Betrag auf Brandschäden pr.		137490 fl.	20 fr.
ferners der geleisteten Remunerationen pr.		444	—
und die in der Beilage C. ausgewiesenen Regie- und sonstigen Auslagen pro 1849 über			
Abzug der Activ-Interessen und sonstigen Einnahmen pr.		14623	15
zusammen		152557 fl.	35 fr.
umlegen zu können, würden auf 100 fl. Classenwerth 15 1/2 Kreuzer entfallen; da jedoch nach dem §. 74 des VIII. Abschnittes der Statuten keine Bruchtheile, sondern ganze Kreuzer zur Umlage angenommen werden sollen; so müssen in diesem Falle 16 Kreuzer auf 100 fl. Classenwerth angenommen werden, wornach dem Fonde		154910	56
somit mehr als obiger Umlags-Betrag um 2353 fl. 21 fr. einfließen, welcher Ueberschuß dem Voranschuss-Fonde zugewendet wird.			
J. G. Rees, Cassen-Director.		J. Carl Quadri, Buchhalter.	

		Einzeln		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
I. An Auslagen für die Verwaltung im Jahre 1849:					
a)	Gehalte des Kanzlei-Personales bei der Direction desgleichen bei den beiden Inspectionen in Kärnthn und Krain	5270	—	6510	—
b)	An Mietzins, Beleuchtung und Beheizung der Direction-Kanzlei desgleichen bei den beiden Inspectionen in Kärnthn und Krain	792	29	956	9
c)	Für beige-schaffte Kanzlei-Requisiten bei der Direction desgleichen bei den beiden Inspectionen in Kärnthn und Krain und bei den Districten sämmtlicher drei Provinzen	92	11	434	45
d)	Für bestrittene Posten und Botenschnungen bei der Direction desgleichen bei den beiden Inspectionen in Kärnthn und Krain und den Districten sämmtlicher drei Provinzen	783	57	1754	50
e)	An Auslagen auf Diurnen und sonstige Schreibgebühren	266	45	271	20
f)	„ bewilligter zweipercntiger Einhebungs-Remuneration für die von den Districts-Commissionären sämmlicher drei Provinzen eingehobenen und verrechneten Beträge	704	8	3121	6
g)	Für beige-schaffte Druckpapiere			607	52
h)	„ „ Inventarial-Gegenstände			17	40
i)	Auf Reisekosten und Diäten bei Erhebung der Brandschäden			1748	42
k)	„ verschiedene Reisekosten und Diäten			762	41
l)	„ „ Auslagen			771	17
m)	„ Pensionen			200	—
Summe der Regiekosten				17156	22
Hierzu die von zahlungsunfähigen Asscuraten, welche unter Einem aus dem Vereine ausgeschlossen wurden, abgeschriebenen Beträge pr.					
Ferner an uneinbringlichen Vereins-Geldern		441	30	2092	7
zusammen		1650	37	19248	29
II. Die Interessen von Activ-Capitalien betragen					
„ Refundirung der vorgeschessenen Stämpel-Auslagen beläuft sich auf		4527	fl. 28 fr.		
An Mängel- und sonstige Ersätze		10	57	4625	14
verbleiben		86	49	14623	15

B i l a n c e.

Post. No.	Activa.	fl.	fr.	Post. No.	Passiva.	fl.	fr.
1	Zur Einbringung im Jahre 1850 ausgeschriebener Beitrag à 16 fr.	154910	56	1	Brandschaden-Vergütungsrest, und zwar:		
2	Angelegte Activ-Capitalien	97000	—	a)	in Steiermark	20146	fl. 17 fr.
3	Einzubringende Anschände von den Districts-Commissionen, und zwar:			b)	in Kärnthn	9482	„ 35 „
	aus der Provinz Steiermark	15398	fl. 46 fr.	c)	in Krain	4440	„ 30 „
	„ „ Kärnthn	14544	„ 42 „		zusammen	34069	22
	„ „ Krain	6346	„ 13 „	2	Remunerationen-Vergütungsrest bei Brandschäden, und zwar:		
	zusammen	36289	41	a)	in Steiermark	80	fl. — fr.
4	Werth der Inventarial-Gegenstände bei der Direction, den beiden Inspectionen und den Districts-Commissionen	1258	3	b)	in Kärnthn	76	„ — „
5	Vorschüsse für Feuersprizen	360	fl. — fr.	c)	in Krain	50	„ — „
	und für vorrätthige Asscuranz-Schilde und Handfeuersprizen	619	„ 59 „		zusammen	206	—
6	Vorhandene Barschaft	11003	51	3	Eigenthümliches Vermögen des Vorschuss-Fondes	267167	8
		301442	30			301442	30
					Das Vermögen des Vorschuss-Fondes hat sich im gegenwärtigen Asscuranz-Jahre vermehrt um und zwar durch den geleisteten Beitrag zum Vorschuss-Fonde von den neu beigetretenen, wie in der Beilage A. ersichtlich, mit einem Classenwerthe pr. 3176125 fl. à 20 fr. von 100 fl. mit	10587	fl. 5 fr.
					durch Vermeidung der Bruchtheile bei der individuellen Repartirung der 17 fr. pro 1848 pr.	729	„ 55 „
					und durch Anwendung des Ueberschusses bei der Umlage im gegenwärtigen Jahre zum Vorschuss-Fonde, wie aus der Beilage B. ersichtlich	2353	„ 21 „

A n s w e r s

der im Laufe des Affecuranz-Jahres 1849 von der k. k. priv. inn. österr. wechselseitigen
Brandschaden-Versicherungs-Anstalt zuerkannten Vergütungen.

Post-Nr.	Tag des Brandes.	V e r s i c h e r u n g s			N a m e n der entschädigten Besitzer.	Zahl der beschädigten Gebäude.	Liquidirte Entschädigungs- Summe.		Remun. an Partein: die bei dem Brande thätigkeitsleistungen, sämtl. u. Ersatzkosten.		Zusam- men an Brän- den und Remune- rationen.		
		Provinz	District	Bezirk			Ort	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	28. Sept. 1848		Maria Hilf	Mag. Graß	Mühlriegl	Anton Knos	—	50	20	—	—	50	20
2	6. October		Obdach	Obdach	Obdach	Johann Rothleitner	1	1125	—	—	—	1125	—
3	31. detto		Burg Marburg	Witschein	Speisenegg	Stiftschschft. Witschein	1	500	—	—	—	500	—
4	3. November		Hartberg	Neuberg	Flattendorf	Michael Rielenhofer	1	800	—	—	—	800	—
5	7. detto		Trafayach	Bordernberg	Bordernberg	Johann Wöhri	1	800	—	—	—	800	—
6	7. detto		Luttenberg	Mallegg	Kraping	Martin Murja	1	100	—	—	—	100	—
7	7. detto		ditto	ditto	ditto	Andreas Spur	3	150	—	—	—	150	—
8	7. detto		ditto	ditto	ditto	Michael Stuhala	1	100	—	—	—	100	—
9	7. detto		ditto	ditto	ditto	Philipp Steinko	2	150	—	—	—	150	—
10	11. detto		Borau	Borau	Kathrein	Georg Schweighofer	2	100	—	—	—	100	—
11	23. detto		Maria Hilf	Mag. Graß	Kalvarienberg	Michael Hirsch	—	33	50	—	—	33	50
12	26. detto		Wais	Gutenberg	Passail	Josef Breindl	1	25	—	—	—	25	—
13	29. detto		Wies	Burgstall	Bernerstorf	Josef Mandl	1	145	—	4	—	149	—
14	1. December		Ob. Radfersb.	Ob. Mureck	Hafeldorf	Michael Semlitsch	1	300	—	—	—	300	—
15	4. detto		Gleisdorf	Freyberg	Alberstorf	Josef Strobels	1	550	—	5	—	555	—
16	4. detto		ditto	ditto	ditto	Alois Summerhofer	1	750	—	—	—	750	—
17	4. detto		ditto	ditto	ditto	Peter Lengheimer	2	400	—	—	—	400	—
18	4. detto		ditto	ditto	ditto	Anton Pasat	2	100	—	—	—	100	—
19	4. detto		ditto	ditto	ditto	Josef Niederhold	1	975	—	—	—	975	—
20	14. detto		Mureck	Brunsee	Mureck	Anton Klempas	1	900	—	10	—	910	—
21	14. detto		ditto	ditto	ditto	Josef Kügerl	1	1000	—	—	—	1000	—
22	14. detto		ditto	ditto	ditto	Anton Koletnig	1	400	—	—	—	400	—
23	14. detto		ditto	ditto	ditto	Martin Mlitsch	1	600	—	—	—	600	—
24	14. detto		ditto	ditto	ditto	ditto	1	35	—	—	—	35	—
25	14. detto		ditto	ditto	ditto	Franz Fürst	1	700	—	—	—	700	—
26	14. detto		ditto	ditto	ditto	Johann Hofmann	1	390	—	—	—	390	—
27	14. detto		ditto	ditto	ditto	Josef Kröll	1	200	—	—	—	200	—
28	18. detto		Luttenberg	Mallegg	Luttenberg	Alois Elantsch	1	75	—	15	—	90	—
29	18. detto		Kohitsch	Wind. Landsb.	Stadeldorf	Josef Schurmann	2	275	—	—	—	275	—
30	21. detto		Feistritz	Beggau	Schöneck	Jakob Hartold	1	200	—	—	—	200	—
31	22. detto		Wind. Graß	Lechen	Gollwabska	Mathias Kaulig	3	600	—	—	—	600	—
32	3. Jan. 1849		Feldbach	Kirchberg	Singersdorf	Josef Rosmann	1	150	—	—	—	150	—
33	14. detto		Wildon	Neuschloß	Unt. Premstet.	Josef Haas	1	275	—	—	—	275	—
34	16. detto		St. Veit	Pettau	Poppendorf	Franziska Höppler	1	500	—	—	—	500	—
35	24. detto		Gnas	Poppendorf	Ober-Gnas	Franz Tremmelhofer	1	200	—	5	—	205	—
36	24. detto		ditto	ditto	ditto	Franz Summer	4	875	—	—	—	875	—
37	27. detto		Leech	Comende Leech	Stifting	Anton Fauland	1	440	—	—	—	440	—
38	29. detto		Innere Stadt	Mag. Graß	Paradeiß	Helena Hillebrand	1	48	40	—	—	48	40
39	4. Februar		Wind. Feistritz	Burg Feistritz	Neuberg	Josef Wilhelm	1	400	—	—	—	400	—
40	7. detto		Judenburg	Judenburg	Möschitzgraben	Johann Stegmüller	1	100	—	—	—	100	—
41	9. detto		Arnfeld	Trautenburg	Pesnitz	Johann Körbler	1	200	—	—	—	200	—
42	12. detto		Boitsberg	Ligist	Unterwald	Alois Höller	1	200	—	—	—	200	—
43	13. detto		Ehrenhausen	Ehrenhausen	Wielitsch	Georg Schweighard	2	200	—	—	—	200	—
44	14. detto		Fehring	Kapfenstein	Romisch	Paul Kölldorfer	1	500	—	—	—	500	—
45	17. detto		Wildon	Neuschloß	Laa	Leopold Peter	1	195	—	—	—	195	—
46	19. detto		Wind. Graß	Rottenthurn	Wind. Graß	Johann Schiester	1	200	—	—	—	200	—
47	20. detto		Ehrenhausen	Seggau	Lang	Johann Thoma	3	175	—	—	—	175	—
48	20. detto		ditto	ditto	ditto	Franz Winter	1	10	—	—	—	10	—
49	23. detto		Wind. Feistritz	Ob. Pulsgau	Bokosche	Lukas Gmeiner	2	300	—	—	—	300	—
50	8. März		Ilz	Kalsdorf	Nöslbach	Anton Meister	1	700	—	20	—	720	—
51	8. detto		ditto	ditto	ditto	Florian Brodtrager	2	600	—	—	—	600	—
52	8. detto		Ehrenhausen	Seggau	Gralla	Josef Mühlbacher	1	100	—	—	—	100	—
53	9. detto		Kaisersberg	Kaisersberg	Lichtensteinberg	Georg Schillinger	1	400	—	—	—	400	—
54	22. detto		Sauritsch	Sauritsch	Gorenzenberg	Katharina Bombed	1	50	—	—	—	50	—
55	31. detto		Gnas	Poppendorf	Kromersdorf	Alois Ploder	1	145	—	6	—	151	—
56	2. April		Zeyring	Zeyring	Möderbrug	Franz Müller	1	60	—	5	—	65	—
57	3. detto		Münzgraben	Mag. Graß	Petersgasse	Anton Döckel	2	157	24	—	—	157	24
58	15. detto		Gilli	Weirelstetten	Dornbüchl	Anton Billich	2	450	—	—	—	450	—
59	16. detto		Mureck	Brunsee	Ratschendorf	Oswald Spirl	3	875	—	—	—	875	—
60	20. detto		Innere Stadt	Mag. Graß	Schloßberg	Anton Helle	1	2642	6	—	—	2642	6
61	23. detto		St. Lamprecht	Kind	Margareth	Franz Steinberger	2	400	—	—	—	400	—
62	23. detto		ditto	ditto	ditto	Balthasar Gruber	2	450	—	—	—	450	—
63	24. detto		Hartberg	Herberstein	Ronatschich	Jakob Paar	1	800	—	—	—	800	—
64	5. Mai		Ilz	Feistritz	Hartmansdorf	Franz Puswald	1	100	—	—	—	100	—
65	7. detto		Gnas	Walbegg	Zieprein	Franz Hirschmann	1	200	—	—	—	200	—
66	14. detto		Pettau	Burmburg	Zigljenzen	Franz Ferk	1	150	—	—	—	150	—
67	17. detto		Prasberg	Sanegg	Prasberg	Therese Zusche	1	300	—	—	—	300	—
68	17. detto		Kohitsch	Süßenheim	Drobusko	Johann Tschöckl	3	800	—	—	—	800	—
69	18. detto		Murau	Murau	Murau	Georg Bauer	1	2165	—	30	—	2195	—
70	18. detto		ditto	ditto	ditto	Johann Krader	1	1200	—	—	—	1200	—
71	19. detto		Fehring	Stein	Ehenkenthal	Josef Konrad	1	700	—	—	—	700	—
						F ü r t r a g	94	30942	20	100	—	31042	20

Post-Nr.	Tag des Brandes.	Versicherungs-			Namen der entschädigten Besitzer.	Zahl der beschä- digten Gebäude.	Liquidirte Entschä- digungs- Summe.		Remun. an Partien, die bei dem Brande thätigtheitslos waren, bzw. u. Verlorenen		Zusam- men an Brän- den und Remune- rationen.		
		Provinz	District	Bezirk			D r t	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
					Uebertrag	94	30942	20	100	—	31042	20	
72	30. Mai 1849		Ob. Radkersb	Ob. Radkersb.	Prassberg	Johann Drasch	1	200	—	—	200	—	
73	6. Juni		Knittelsfeld	Knittelsfeld	Knittelsfeld	Josef Gutter	1	55	—	10	65	—	
74	detto		Admont	Admont	Admont	Stift Admont	3	11300	—	30	11330	—	
75	7. detto		Ehrenhausen	Laubegg	Neudorf	Franz Girtl	4	1630	—	—	1630	—	
76	detto		St. Georgen	detto	detto	Josef Strohmayr	2	835	—	2	837	—	
77	9. detto		Radkersburg	Ob. Mureck	Schirndorf	Franz Mollich	1	115	—	5	120	—	
78	15. detto		Voitsberg	Lankowitz	Kreuzberg	Michael Kohl	3	2570	—	—	2570	—	
79	detto		Wöllan	Schönstein	St. Florian	Michael Stuanigg	2	310	—	—	310	—	
80	18. detto		Gonobitz	Gonobitz	Wesina	Blasius Kroppe	1	300	—	—	300	—	
81	27. detto		Mureck	Stras	St. Veit	Franz Marcher	1	1200	—	—	1200	—	
82	detto		detto	detto	detto	Cäcilia Graupp	3	820	—	—	820	—	
83	detto		detto	Brunsee	detto	Josef Anders	2	800	—	—	800	—	
84	detto		detto	Stras	detto	Jakob Bund	1	200	—	—	200	—	
85	detto		Ehrenhausen	detto	detto	Michael Kuster	4	1780	—	—	1780	—	
86	detto		detto	detto	detto	Josef Dermitsch	2	600	—	—	600	—	
87	detto		detto	detto	detto	Anton Hochegger	2	800	—	—	800	—	
88	28. detto		Göfzing	Göfzing	Thal	Bar. v. Walterskirchen	2	2060	—	—	2060	—	
89	detto		Gilli	Gilli	Rötting	Franz Nouack	1	240	—	—	240	—	
90	1. Juli		Wind. Feistritz	Ob. Pulsgau	Unt. Pulsgau	Lorenz Eirk	1	600	—	—	600	—	
91	5. detto		Franz	Osterritz		Anton Prestinger	1	20	—	—	20	—	
92	8. detto		Wies	Gibiswald	Oberlatein	Fr. Fürst Lichtenstein	4	900	—	—	900	—	
93	11. detto		Ehrenhausen	Spießfeld	Lillachberg	Josef Bartlitsch	1	700	—	—	700	—	
94	14. detto		Pöllan	Pöllan	Rabenwald	Leopold Lehnhofer	1	400	—	—	400	—	
95	19. detto		Gilli	Weichselstätten	Dornbüchl	Sebastian Kostanay	1	600	—	—	600	—	
96	detto		detto	detto	detto	Michael Stepišnigg	2	600	—	—	600	—	
97	23. detto		Fürstensefeld	Burgau	Burgau	Anton Salmhofer	1	300	—	—	300	—	
98	detto		detto	detto	detto	Johann Angerbauer	1	300	—	—	300	—	
99	detto		detto	detto	detto	Johann Siegl	1	300	—	—	300	—	
100	detto		detto	detto	detto	Johann Wagner	1	280	—	—	280	—	
101	detto		detto	detto	detto	Anton Zerschitzky	2	160	—	—	160	—	
102	detto		detto	detto	detto	Mathias Lederer	1	200	—	—	200	—	
103	detto		detto	detto	detto	Josef Berner	1	150	—	—	150	—	
104	24. detto		Ob. Radkersb.	Regau	Leitersberg	Johann Drnigg	2	425	—	—	425	—	
105	30. detto		Feldbach	Heinfeld	Edt	Alois Gluck	2	555	—	—	555	—	
106	detto		Gonobitz	Planenstein	Lemberg	Josef Lippauz	1	600	—	5	605	—	
107	31. detto		Basoldsberg	Basoldsberg	Premstätten	Franz Greimel	2	215	—	2	217	—	
108	5. August		Hartberg	Neudau	Neudau	Jos. Graf Kottulinsky	2	940	—	—	940	—	
109	6. detto		Pettau	Ober-Pettau	Weitschach	Mathias Kattanez	2	315	—	—	315	—	
110	7. detto		Fehring	Fehring	Neudau	Johann Gruber	1	400	—	—	400	—	
111	9. detto		Landenberg	Wildbach	Niedergams	Anton Strelly	1	125	—	3	128	—	
112	15. detto		Pettau	Ober-Pettau	Stunken	Ignaz Pensell	1	800	—	—	800	—	
113	17. detto		Ehrenhausen	Spießfeld	Spießfeld	Johann Fraunheim	2	795	—	—	795	—	
114	16. detto		Voitsberg	Greifenegg	Tregitz	Johann Müller	1	250	—	—	250	—	
115	23. detto		Prassberg	Oberburg	Steingruben	Ant. Suchoverschnigg	1	100	—	—	100	—	
116	6. September		Ilz	Kalsdorf	Gschmeier	Johann Brandl	1	200	—	—	200	—	
117	12. detto		Luttenberg	Mallegg	Mauthdorf	Jakob Schreiner	1	25	—	—	25	—	
118	16. detto		detto	detto	Luttenberg	Franz Steirer	1	120	—	5	125	—	
119	22. detto		detto	detto	Steinberg	Alois Plentl	1	245	—	9	254	—	
120	19. detto		Auffsee	Auffsee	Auffsee		—	—	7	—	7	—	
121	8. October		Fehring	Stein	Hirzenrigl	Mathias Mauser	2	400	—	—	400	—	
122	detto		Gilli	Weichselstätten	Hohenegg	Johann v. Reisinger	1	690	—	8	698	—	
123	detto		Bruck	Landekron	Oberaich	Peter Höffer	3	1200	—	—	1200	—	
124	detto		detto	detto	detto	Johann Huber	3	400	—	—	400	—	
125	10. detto		Wildon	Neuschloß	Forst	Anton Rinaus	1	125	—	—	125	—	
126	15. detto		Gonobitz	Gonobitz	Eloganaberg	Franz Wresnig	1	100	—	—	100	—	
127	16. detto		Ilz	Kalsdorf	Kalsdorf	Josef Ritter v. Uhl	1	50	—	—	50	—	
128	21. detto		Pettau	Ob. Pettau	Kartschovina	Johann Sellenig	1	525	—	—	525	—	
129	30. detto		Ehrenhausen	Sedau	Leitring	Mathias Grubbauer	1	500	—	—	500	—	
130	2. November		Luttenberg	Mallegg	Luttenberg	Adolf Brankovitsch	1	275	—	—	275	—	
131	12. detto		St. Marburg	Kranichsfeld	Unt. Kranichsf.	Simon Fallesch	1	400	—	6	406	—	
132	14. detto		Leoben	Leoben	Leoben	Joh. Schnitzenbauer	1	65	—	8	73	—	
Summe						188	73107	20	200	—	73307	20	

Post-Nr.	Tag des Brandes.	Versicherungs-				Namen der entschädigten Besitzer.	Zahl der beschä- digten Gebäude.	Liquidirte Entschä- digungs- Summe.		Remun. an Parteien, die bei dem Brande thätige Dienste leisteten Lohn- u. Zehntkosten.		Zusam- men an Brän- den und Remune- rationen.		
		Provinz	District	Bezirk	Ort			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
		K r a i n.				Uebertrag	106	29983	—	90	—	30073	—	
78	21. Mai		Adelsberg	Adelsberg	St. Peter	Lorenz Tschelchar	1	600	—	—	—	600	—	
79	6. Juni		Velbes	Velbes	Olgayach	Pfarrk. St. Georgen	1	500	—	15	—	515	—	
80	detto		detto	detto	detto	Mesnerk. St. Georgen	1	10	—	—	—	10	—	
81	12. detto		Krupp	Bölland	Oberch	Johann Stampfl	4	600	—	—	—	600	—	
82	26. detto		Haasberg	Laibach	Bigaun	Nichl Debeuz	1	300	—	—	—	300	—	
83	16. Juli		detto	detto	Seuschegg	Gregor Jurza	2	800	—	—	—	800	—	
84	detto		detto	detto	detto	Elise Schager	1	200	—	—	—	200	—	
85	19. detto		Umgebung	Laibach	Jejha	Franz Preßelnigg	1	100	—	—	—	100	—	
86	18. August		detto	detto	Oberje	Georg Wolta	2	300	—	—	—	300	—	
87	detto		detto	detto	detto	Johann Grader	1	20	—	—	—	20	—	
88	25. detto		Bonovitsch	Wartenberg	Grosdorf	Johann Grittl	3	620	—	—	—	620	—	
89	16. Sept.		Haasberg	Laibach	Grehora	Paul Loger	1	25	—	—	—	25	—	
90	12. Oct.		Krainburg	Flöding	Bodiz	Anton Zeray	1	100	—	—	—	100	—	
Summe							126	34158	—	105	—	34263	—	
Wiederholung:														
Steiermark							188	73107	20	200	—	73307	20	
Kärnthen							72	30225	—	139	—	30364	—	
Krain							126	34158	—	105	—	34263	—	
Total-Summe							386	137490	20	444	—	137934	20	

Graz am 1. December 1849.

Von der Direction der k. k. priv. inn. österr. wechselseitigen Brandschaden-
Versicherungs-Anstalt.

J. G. Rees,
Casse-Director.

Joh. Carl Quadri,
Buchhalter.

Alex. Wango,
Buchhaltungs-Adjunct.

Povabilo na naročbo

z a

vradni časnik, po imenu:

„Ljubljanski Časnik“.

§ Začetkam prihodnjiga mesca Maliga travna bo pri J. Blazniku v Ljubljani začel izhajati nov politisk časnik v slovenskem jeziku, po imenu: „LJUBLJANSKI ČASNIK“, ki bo izhajal v celi poli po dvakrat na teden, namreč vsak vtorik in petik.

„Ljubljanski časnik“ bo obsegel tri razdelke, to je *vradne* naznanila, *nevradne* naznanila in *vradni list*.

„Vradne naznanila“ bodo obsegle vradne oznanila, imenovanje, povikšanje c. k. vradnikov, poslavljenje zasluženih oseb, in sploh vse vradne razglase, ktere vlada sama hoče na znanje dati.

„Nevradne naznanila“ bodo pod nadslovom: *Politiške naznanila*, naznanovale vse imenitniši politiske prigodke zadevajoč nar pred Krajsko in vse druge kronovine avstrijanskiga cesarstva, pa tudi vse važniši prigodila unajnih dežel. Pod nadslovom *Novice* se bo vse, kar se bo še le malo pred ali pa tudi med natisam zvedilo s kratkimi besedami oznanilo; pod nadslovom: *Zmés* pa se bodo vse posebne prigodiša in imenitniši zgodbe iz vsih krajev cersarstva, ktere ne segajo v politiko, na znanje dajale. „*Pristavek*“ k temu razdelku časnika bo prinašal na znanje: v lotrii vzdignjene številke, ceno državnih dolžnih pisem in banknih akcij, ceno žita, imenitši umerle osebe in druge take reči.

Včasi bomo glavnimu listu na primerjenem kraji pridjali kak „*vodiven sostavek*“, kteriga namen bo naredbe državne oblasti, kjer se nam bo treba zdelo, razložiti in razjasniti, napačne zapopadke od takih naprav poravnati, in tako ljudstvo s zaupanjem v modre in blagomisline prizadeve cesarske vlade navdaljati.

Zadnja ali četrta od naših glavnih listov je edinenjen na „*Lepoznanski list*“, kteri bo prinašal lepoznan-ske sostavke za podučenje in za kratkočas, to je: pesmi, povesti, anekdote, krajopise i. t. d. in sploh take so-stavke, ktere nikakor v politiko ne segajo. „*Lepoznanski list*“ pa vender vradnim naznanilam ne bo smel prostora kratiti, in se bo mogel vselej skerčiti, kadar bo za vradne razglase prostora primanjkovalo.

Temu glavnimu listu „*Ljubljanskiga časnika*“ bo vselej posebni „*vradni list*“ enake velikosti pridjan, kteri bo vradne oznanila, razglase, oklice itd., kteri niso za „*deželni zakonik*“ namenjeni, na znanje dajal. Vradnimu listu bo pa pristavljen tudi „*oznanilni list*“ namenjen za oznanila vsih reči, ktere bodo privatne osebe po „*Ljubljanskem časniku*“ hotli razglasiti in izklicati dati.

V dosego lepiga namena, ki si ga je vredništvo tega Casnika predstavilo, namreč z olikanim in važnim časnikom potrebam slovenskiga ljudstva v okom priti in kolikor mogoče zadostiti, želimo in upamo, de nas bodo pravoljubi in blagovoljni možje ne le iz naše domače dežele, temuč tudi iz bližnjih slovenskih krajev z dobrimi sostavki, posebno za lepoznanstvo in za vodivne sostavke prijazno in obilno podpérali. Vse nam bo ljubo, kar bodo prinesli, le toliko pa želimo naznaniti, de se naš časnik z neslanim pričkanjem in s pikanjem na vradne ali druge osebe ne misli pečati.

„*Ljubljanski časnik*“ izhaja vsak teden dvakrat, in sicer vsak vtorik in petik. Predplačuje se za celo leto pri založniku Jožefu Blazniku 6 gold., za pol leta 3 gold., za četert leta 1 gold. 30 krajc. Za polletno pošiljanje na dom v Ljubljani se odrajta še 15 krajc. Celoletno plačilo za pošiljanje po cesarski pošti znese 7 gold., za pol leta 3 gold. 30 krajc., za četert leta 1 gold. 45 krajc.

Vsaka cesarska pošta prejme naročilo in denar, in ako se na pismo zapiše, de so naročivni denarji (Prenumerationsgelder) v njem, ni treba nič poštnine plačati.

Pisma se pošiljajo v tiskarnico Jožefa Blaznika v Ljubljani.

V Ljubljani Sušca 1850.

B. Potočnik,
odgovorni vrednik.

Jožef Blaznik,
založnik.

